

Almuth Bruder-Bezzel, Klaus-Jürgen Bruder,
Karsten Münch (Hg.)

Neoliberale Identitäten

Der Einfluss der Ökonomisierung auf die Psyche

Mit Beiträgen von Almuth Bruder-Bezzel, Jürgen Hardt,
Monika Huff-Müller, Wolfram Keller, Carina López Uribe,
Giovanni Maio, Ulrike Mensen und Klaus Ottomeyer

Psychosozial-Verlag

Inhalt

| | |
|--|----|
| Einleitung | 7 |
| Identitätsformung durch das neoliberale Umfeld <i>Almuth Bruder-Bezzel</i> | 13 |
| Die Bildung von Identität zwischen Liberalismus und Dschihadismus <i>Klaus Ottomeyer</i> | 29 |
| Grenzenloses Wachstum – grenzenloses Ich? Antworten der Psyche auf die soziale Ökonomisierung <i>Ulrike Mensen</i> | 49 |
| Bemerkungen zu David Tucketts <i>Minding the Markets. An Emotional Finance View of Financial Instability (2011)</i> Oder: Psychoanalyse als Magd im Haushalt des Big Money und eine andere psychoanalytische Auffassung der globalen Finanzkrise ist möglich und notwendig: <i>Jürgen Hardt</i> | 65 |
| Verstehen nach Zahlen? Warum die Psychotherapie durch die Ökonomisierung fehlgeleitet wird <i>Giovanni Maio</i> | 93 |

| | |
|--|-----|
| Stationäre Psychosomatische Behandlung im Spannungsfeld ökonomischer Zwänge | 103 |
| Ein Erfahrungsbericht <i>Wolfram Keller</i> | |
| Pädagogisches Wissen in Zeiten des Neoliberalismus | 121 |
| Zum politischen Modernisierungsdiskurs mexikanischer Bildungsprogramme <i>Carina López Uribe</i> | |
| Traumatisierung in der globalisierten Postmoderne durch geleugnete Entheimatung | 133 |
| Oder: Der Wert der Andersartigkeit <i>Monika Huff-Müller</i> | |
| Autorinnen und Autoren | 157 |